

NIEDERSCHRIFT

über die **5.** Sitzung
des Kulturausschusses
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **30.05.2022**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:12 Uhr
Den Vorsitz führte: Jakob Beyen

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Jakob Beyen
2. Herr Martin Flecken
3. Herr Thomas Jung
4. Herr Dominique Ling Lindow
5. Frau Sabine Prosch
6. Herr Matthias Schlömer Vertretung für Frau Maria Becker
7. Frau Petra Schoppe
8. Frau Birte Wienands

• SPD-Fraktion

9. Frau Frederike Küpper
10. Frau Cornelia Lampert-Voscht
11. Herr Reinhard Rehse
12. Herr Rainer Schmitz Vertretung für Frau Christa Buers
13. Herr Uwe Schunder
14. Frau Denis Teppler-Lenzen

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15. Frau Sarah-Simone Clemens
16. Frau Marianne Michael-Fränzel

17. Frau Kristina Neveling
18. Frau Anja Runge
19. Herr Kai Stefes

Vertretung für Herrn Elias Aaron Ackburally

• FDP-Fraktion

20. Frau Elena Fielenbach
21. Herr Dirk Rosellen

bis 18:00 Uhr anwesend
Vertretung für Herrn Christian Georg Welsch

• Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei

22. Frau Dr. Martina Flick

• AfD-Fraktion

23. Frau Dr. Regina Kubon-Liebelt

• Gäste

24. Herr Dr. Ekkehard Kandler
25. Herr Kurt Lehmkuhl
26. Herr Roland Nachtigäller
27. Frau Monika Zimmermann

bis 17:30 Uhr anwesend
bis 18:30 Uhr anwesend
bis 19:10 Uhr anwesend
bis 19:00 Uhr anwesend

• Verwaltung

28. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
29. Frau Elke Stirken
30. Frau Ruth Braun-Sauerwein
31. Frau Anna Karina Hahn
32. Herr Manfred Heling
33. Frau Dr. Kathrin Wappenschmidt
34. Herr Leonard Gincberg
35. Herr Stefan Jennissen
36. Herr Klaus Mader
37. Herr Ottmar Nagel

bis 19:00 Uhr anwesend
bis 17:15 Uhr anwesend
ab 18:00 Uhr bis 18:05 Uhr anwesend
bis 19:00 Uhr anwesend
bis 19:00 Uhr anwesend

• Schriftführerin

38. Frau Marion Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger	5
3.	Musikschule Rhein-Kreis Neuss, "Hör` mal, was da klingt..." Vorlage: 40/1337/XVII/2022	5
4.	Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/1348/XVII/2022	6
5.	Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/1265/XVII/2022	7
6.	Anträge auf Regionale Kulturförderung beim Landschaftsverband Rheinland für das Jahr 2023 Vorlage: 40/1271/XVII/2022	7
7.	Kulturförderung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1272/XVII/2022.....	8
8.	Sachstandsbericht zum interkommunalen Kulturentwicklungsplan Vorlage: 40/1349/XVII/2022	8
9.	Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, hier: Gebührenerhöhung Vorlage: 40/1291/XVII/2022	9
10.	Anträge der Kreistagsfraktionen im Finanzausschuss am 15.03.2022	9
10.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Erstellung eines Bildbandes für Corona-Helfer vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1273/XVII/2022	9
10.2.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss /Deutsche Zentrumspartei für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1274/XVII/2022	10
10.3.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Software- und Medienbeschaffung des Kreismedienzentrums vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1275/XVII/2022	11
10.4.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Ausbildung von Medienscouts vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1276/XVII/2022	12
10.5.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Erhöhung der Wochenstunden für die Aufsichtskräfte im Kulturzentrum Sinsteden vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1278/XVII/2022.....	12
10.6.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zum	

Bustransfer zum Kulturzentrum Sinsteden/Wissenschaftlichen Geflügelhof vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1280/XVII/2022	12
10.7. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zur Unterstützung der Talentförderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1281/XVII/2022	13
10.8. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zur Erhöhung des Personalkostenzuschusses für das Festival Alte Musik Knechtsteden e.V. vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1282/XVII/2022.....	13
10.9. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zur Erhöhung des Personalkostenzuschusses für das Rheinische Schützenmuseum vom 10.03.2022 Vorlage: 40/1290/XVII/2022.....	14
11. Mitteilungen	14
11.1. Jubiläumsprogramm des KreisMuseums Zons Vorlage: 40/1312/XVII/2022	14
11.2. Archivumzug erfolgreich abgeschlossen Vorlage: 40/1334/XVII/2022	15
12. Anfragen	15
12.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Barrierefreiheit im Kreismuseum Zons vom 20.05.2022 Vorlage: 40/1378/XVII/2022	15

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Herr Jakob Beyen, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Kulturausschusses, die anwesenden Einrichtungsleitungen der Kultureinrichtungen des Kreises, die Vertretungen der Verwaltung, Herrn Lehmkuhl, NGZ, Frau KTA Zimmermann, Herrn Nachtigäller und Herrn Dr. Kandler von der Stiftung Insel Hombroich sowie die Lehrkräfte der Musikschule Rhein-Kreis Neuss und die anwesenden Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

Gegen seine Feststellung, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Beyen führte aus, dass in der heutigen Sitzung die Musikschule Rhein-Kreis Neuss näher vorgestellt werde. Hierzu würden musikalische Livebeiträge und ein Film über die Kooperationsangebote im Verlauf der Sitzung zu hören sein und so einen Einblick in die Unterrichtsformate der Breiten- und Spitzenförderung der Musikschule geben.

Frau Braun-Sauerwein stellte die musikalischen Beiträge im Einzelnen vor. Als ersten Programmpunkt werde das Percussion-Ensemble mit Carlo Pause, Simon Kames, Thomas Hußmann, Kai Hosman und Phil Meyer unter der Leitung von Leonard

Ginberg das von ihm eigens für den Kulturausschuss komponierte „Salamajukebe“ vortragen. Nach TOP 5 werde das Gitarren-Duo Franca Stappen und Alex Kockmann der Klassen von Ottmar Nagel und Peter Supplieth „Rondo aus der Sonate D-Dur“ von Christian Gottlieb Schneider (1752-1815) vortragen. Nach dem TOP 8 werde es ein Klavier solo mit Gesang von Maya Dittert der Klasse Stefan Jennissen geben, die „Jar of hearts“ von Christina Perri vortrage, da Simon Glaw, der ursprünglich vorgesehen war, verhindert sei. Den Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung bilden dann das Duo aus Klavier und Saxophon, Mia Schuld und Jakob Erschfeld, der Klassen von Harald Lochter und Dominik Oppel mit „Fantaisie sur des motifs du Freischütz de Weber“ von Jerome Savari (1819-1870).

Den Mitgliedern des Kulturausschusses wurde folgende Tischvorlage zur Verfügung gestellt:

zu Top 12 Ö „Anfragen“	Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Barrierefreiheit im Kreismuseum Zons vom 20.05.2022
---------------------------	---

Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Herr Kai Stefes wurde vom Vorsitzenden Beyen unter Verlesung der Verpflichtungsformel als sachkundiger Bürger des Kulturausschusses verpflichtet.

3. Musikschule Rhein-Kreis Neuss, "Hör` mal, was da klingt..." Vorlage: 40/1337/XVII/2022

Protokoll:

Frau Braun-Sauerwein erläuterte einleitend, dass der nun gezeigte Film einen Überblick über die Kooperationsangebote der Musikschule Rhein-Kreis Neuss gebe. Beispielformig werde das Angebot für Kindertagesstätten an der Kita Alte Heerstraße in Kaarst gezeigt. Bereits zehn Kindertagesstätten nutzten dieses Angebot der Musikschule. Darüber hinaus werde die überaus erfolgreiche „SingPause“ gezeigt, die an 24 Grundschulen durchgeführt werde. Ferner gebe ein Ausschnitt des Werbekonzertes für die kommenden JeKits 2-Klassen der Gebrüder-Grimm-Schule einen Einblick in das Musizieren im JeKits-Orchester. Den Abschluss bilden eine Bläserklasse im Kleingruppenunterricht und die Streicherklassen im Ensembleunterricht am Erasmus Gymnasium.

Frau Braun-Sauerwein stellte Herrn Mader, Fachbereichsleiter für die Grundschulkooperationen und Inhaber der vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Stelle der Musikschuloffensive, vor, der ab dem 01.08.2022 die Nachfolge von Herrn Ottmar Nagel in der Stellvertretung der Musikschulleitung antrete.

Vorsitzender Beyen bedankte sich bei Frau Braun-Sauerwein, den anwesenden Lehrkräften und den Musikschülerinnen und Musikschülern für den interessanten Einblick in die Arbeit der Musikschule.

KuA/20220530/Ö3**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**4. Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich
Vorlage: 40/1348/XVII/2022****Protokoll:**

Vorsitzender Beyen begrüßte Herrn Roland Nächtigäller, seit Anfang des Jahres Geschäftsführer der Stiftung Insel Hombroich, und Herrn Dr. Ekkehard Kandler, der für die Durchführung der Sanierungsarbeiten bei der Stiftung zuständige Architekt.

Herr Nächtigäller teilte mit, dass die Stiftung die erste Ausgabe des Hombroich:Raketenfestivals am vergangenen Wochenende erfolgreich durchgeführt habe. Zwölf musikalische Beiträge internationaler wie lokaler Künstlerinnen und Künstler zeigten aktuelle Formen von experimenteller, elektronischer und improvisierter Musik, Klang- und Radiokunst. Das Festival, welches Musik, Natur und Architektur zu einem Erlebnis verbunden habe, sei ein großer Publikumserfolg gewesen.

Zum Stand der Bauarbeiten führte Herr Dr. Kandler, seit circa einem Jahr bei der Stiftung tätig, aus, dass mit der Sanierung des Labyrinths und des 12-Räume-Hauses auch eine Sanierung und Erneuerung der Technik und Infrastruktur einhergehe.

In den Gebäuden befanden sich Elektrofußbodenheizungen, die durch Erdwärmeheizungen ersetzt werden. Neben einer Erwärmung des Gebäudes würde so auch eine Kühlung der begehbaren Kunstwerke ermöglicht. Das dafür notwendige Geothermiefeld mit 48 Bohrungen bis zu 100 m Tiefe sei fertiggestellt, die Rekultivierung der Fläche erfolge in den nächsten Wochen. Die Infrastruktur sei ein größerer Aufwand gewesen. Neben der Cafeteria sei hinter einem Wall eine Technikzentrale und am 12-Räume-Haus ein Unterflurbauwerk errichtet worden.

Zahlreiche Ausschreibungen mussten aufgrund mangelnder Angebote oder überhöhter Preise erneut durchgeführt werden, was zu Verzögerungen bei der Bauausführung führe.

Der barrierefreie Zugang zum Gelände befinde sich derzeit in der Ausschreibung. Die Besucher meldeten sich dazu zukünftig weiterhin an der Kasse an und hätten dann die Möglichkeit, seitlich des Kassenhauses eine Etage tiefer das Museumsgelände barrierefrei zu betreten.

Die geschätzten Baukosten beliefen sich auf 15,45 Mio. €, die durch Förderungen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von jeweils 6.5 Mio. €, des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Neuss in Höhe von jeweils 900.000 € sowie privater Spenden in Höhe von 650.000 € gedeckt würden.

Durch die gestörten Lieferketten hätten sich bereits Kostenerhöhungen gegenüber den Schätzpreisen ergeben, so dass Risikorücklagen verwendet werden müssten.

Herr Nächtigäller ergänzte, dass während der verschiedenen Bauphasen die Museumsinsel durchgehend geöffnet bleibe. In dieser Zeit würden den Besuchern wech-

selnde Ausstellungen im Atelierhaus geboten. Ferner sei großer Rundweg mit neuen Blickachsen eingerichtet worden, über den circa zwei Drittel des Geländes begehbar blieben. Für die Zeit der Sanierungsarbeiten gebe es einen ermäßigten Eintrittspreis von 10 €. Für die Stiftung sei es wichtig, dass die Besucher die Stiftung weiterhin finanziell unterstützten. Bei den verschlammten Seen auf dem Gelände werde in Abstimmung mit dem Erftverband geprüft, wie diese ökologisch anders ausgestaltet werden könnten.

Vorsitzender Beyen bedankte sich für den ausführlichen Bericht zum Stand der Sanierungsmaßnahmen.

Frau Runge begrüßte die vorgesehene Nachhaltigkeit der Maßnahmen. Zur Geothermieranlage, die sehr viel Energie benötige, fragte sie nach, ob hier die Nutzung von Photovoltaik angedacht sei.

Herr Dr. Kandler erläuterte, dass es sich bei der Geothermieranlage um eine bewährte Technik handele, die tatsächlich viel Strom benötige. Eine Energiebilanz gebe es hierzu bislang nicht, die Stiftung habe sich aber des Themas angenommen. Die Gebäude auf dem Gelände dürften jedoch als begehbare Skulpturen baulich nicht verändert werden. Hierfür kämen Gebäude auf der Raketenstation in Frage. Auch diese müssten mittelfristig baulich saniert werden, dies könnte dann zum Anlass genommen werden, die Gebäude mit Photovoltaikanlagen auszurüsten. Ziel der Stiftung sei es, zukünftig klimaneutral zu sein.

Herr Lonnes wünschte der Stiftung viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung des Sanierungsvorhabens, welches große Herausforderungen bei der Sanierung der Kunstwerke und Einhaltung des Budgets beinhalte. Er bat die Mitglieder des Kulturausschusses, für die Anliegen der Stiftung ein offenes Ohr zu behalten.

Vorsitzender Beyen freute sich, dass nach Diskussionen im Kulturausschuss die Maßnahme zur Herstellung der Barrierefreiheit im Eingangsbereich nun umgesetzt werde.

KuA/20220530/Ö4

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Stiftung Insel Hombroich zur Kenntnis.

5. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/1265/XVII/2022

KuA/20220530/Ö5

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

6. Anträge auf Regionale Kulturförderung beim Landschaftsverband Rheinland für das Jahr 2023 Vorlage: 40/1271/XVII/2022

Protokoll:

Herr Rehse bat um Erläuterungen zum Hausmuseum, für welches ein Antrag im Rah-

men der Regionalen Kulturförderung 2023 gestellt worden sei.

Herr Lonnes berichtete, dass Frau Broska mit dem Hausmuseum in Jüchen und ihrer Sammlung von Objekten des abgebagerten Heimatortes Alt-Otzenrath sowie ihren künstlerischen Werken einen Ort geschaffen habe, an dem die spezifische Historie des Rheinischen Tagebaugesbietes bewahrt werden solle. Die Hausmuseum-gemeinnützige Unternehmergesellschaft in Gründung möchte diesen Ort nun erhalten und zu einem Haus für Künstlerinnen und Künstler machen, sobald sich Frau Broska nicht mehr dazu in der Lage sehe. Bis dieser Zeitpunkt gekommen sei, realisiere die gemeinnützige Unternehmergesellschaft in Gründung Projekte, die das Hausmuseum als kulturelle Instanz in der Region sichtbar machten. Für die Fortführung sei lange eine Träger-schaft gesucht worden. Der Erfolg bleibe abzuwarten.

KuA/20220530/Ö6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Kulturförderung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1272/XVII/2022

KuA/20220530/Ö7

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Sachstandsbericht zum interkommunalen Kulturentwicklungsplan Vorlage: 40/1349/XVII/2022

Protokoll:

Vorsitzender Beyen führte aus, dass die Workshops unter Beteiligung von Kulturausschussmitgliedern stattgefunden hätten und erfragte bei Herrn Lonnes das weitere Vorgehen.

Herr Lonnes gab an, dass sich bei den Workshops interessante Diskussionen ergeben hätten. Die Ergebnisse würden nun mit den Ergebnissen der Befragungen der Bürgerinnen und Bürger, der Kulturschaffenden und der Kulturverwaltung in den Kulturentwicklungsplan münden, der Handlungsfelder und die dazugehörigen Maßnahmen ausweise. Noch in dieser Woche werde es hierzu eine Besprechung mit dem Lenkungskreis zur Gliederung des Plans geben.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden Beyen sicherte Herr Lonnes zu, das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses gemeinsam mit Ramboll zu präsentieren.

KuA/20220530/Ö8

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, hier: Gebührenerhöhung **Vorlage: 40/1291/XVII/2022**

Protokoll:

Herr Lonnes trug vor, dass eine moderate Erhöhung der Musikschulgebühren vorgesehen sei, die zwischen 4,6 % und 5,9 % liege, um weiterhin einen Kostendeckungsgrad von 50 % über die Gebühreneinnahmen und Einnahmen durch Kooperationen zu erreichen. Die übrigen Mittel würden abzüglich eines 10 %-igen Eigenanteil des Kreises über die Umlage der beteiligten Kommunen finanziert. Neu in die Satzung seien eine Regelung zum Onlineunterricht, der sich in Zeiten der Corona-Pandemie bewährt habe, sowie Regelungen zu den Kooperationen und geänderten Unterrichtsangeboten durch das JeKits-Angebot aufgenommen worden.

Herr Schmitz fragte nach, wie es mit den Wartelisten für die Musikschule aussehe.

Frau Braun-Sauerwein stellte fest, dass zum Stand der letzten Erhebung am 31.03.2022 374 Kinder auf der Warteliste stünden. Vor allem der Fachbereich Gitarre sei sehr gefragt, dort käme man der Nachfrage bei weitem nicht nach.

Herr Lonnes ergänzte, dass man hinsichtlich des Angebotes mit den Kommunen in Kontakt stehe, es gebe jedoch finanzielle Beschränkungen. Durch die Änderung der Unterrichtsgrößen und die flächendeckende Einführung von JeKits würde das Angebot vielfältiger und könne von einer größeren Anzahl Kinder in Anspruch genommen werden. Das Ziel, allen interessierten Schülerinnen und Schülern ein Musikschulangebot zu ermöglichen, bleibe bestehen.

KuA/20220530/Ö9

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, die geänderte Fassung der Satzung (Anlage 2 der Sitzungsvorlage) für die Musikschule Rhein-Kreis Neuss mit Wirkung zum 01.10.2022 zu beschließen.

10. Anträge der Kreistagsfraktionen im Finanzausschuss am 15.03.2022

10.1. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Erstellung eines Bildbandes für Corona-Helfer vom 10.03.2022 **Vorlage: 40/1273/XVII/2022**

Protokoll:

Herr Rosellen stellte den Antrag von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum zur Erstellung eines Bildbandes für Corona-Helfer vor. Dieser sei zur Beratung an den Kulturausschuss verwiesen worden. Bereits in der Sitzung des Finanzausschusses sei man übereingekommen, dass es in erster Linie um den Aspekt der Würdigung gehe, der mit Leben gefüllt werden solle. Wenn der Aspekt in der vom Archiv geplanten Ausstellung angemessene Berücksichtigung finde, erklärten sich die Fraktionen damit einverstanden. Ein Bildband sei nicht zwingend. Er freue sich auf die Ausgestaltung der Ausstellungsplanung.

Frau Dr. Flick schloss sich dem an und fragte nach, ob die Ausstellung als Wanderaus-

stellung konzipiert und die Kommunen des Kreises miteinbezogen werden könnten.

Herr Lonnes erklärte sich damit einverstanden.

Frau Neveling fragte nach, was konkret für die Ausstellung geplant sei.

Herr Lonnes berichtete, dass Herr Dr. Schröder zu Beginn der Corona-Pandemie die Menschen aus dem Kreisgebiet aufgerufen habe, persönliche Dokumente rund um die Pandemie einzusenden. Hierzu habe es eine große Resonanz gegeben. Neben digitalen Fotos und Videos seien auch diverse Exponate abgegeben worden, die die Situation umfassend dokumentierten. Zudem könnten im Rahmen der Ausstellung historische Zusammenhänge wie zum Beispiel mit der Spanischen Grippe hergestellt werden. Mit den für den Antrag eingestellten Haushaltsmitteln sei die gemeinsame Entwicklung der Ausstellungskonzeption auch mit einem externen Büro möglich.

KuA/20220530/Ö10.1

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmte der Entwicklung einer Ausstellungskonzeption für eine Wanderausstellung zur Corona-Pandemie einstimmig zu.

10.2. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss / Deutsche Zentrumspartei für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle vom 10.03.2022

Vorlage: 40/1274/XVII/2022

Protokoll:

Frau Dr. Flick erläuterte den Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum, der die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle im Rhein-Kreis Neuss vorsehe. Diese sollte vor allem für sportliche Ereignisse vorgesehen werden. Sie sei daher erstaunt, dass der Antrag nicht im Sportausschuss behandelt werde. Dies sollte nachgeholt werden.

Herr Lonnes führte aus, dass es im Rhein-Kreis Neuss eine Reihe von großen Veranstaltungsräumlichkeiten gebe, wie z.B. den Höhenberg mit 2.000 Sitzplätzen, das Areal Böhler mit bis zu 3.900 Plätzen, die Stadthalle Neuss mit bis zu 1.500 Plätzen und das Zeughaus mit bis zu 900 Plätzen. Ferner gebe es direkte Konkurrenz von Veranstaltungsstätten des Kreises, wie z.B. das Eissportzentrum Grefrath mit einer Besucherkapazität von 6.300, das Kongresszentrum Düsseldorf von 5.000 und die Hugo-Junkers-Halle Mönchengladbach von 1.000.

Bei der Vergabe eines Auftrages für die Errichtung einer solchen Multifunktionshalle sei zu berücksichtigen, dass es sich um die wirtschaftliche Betätigung einer Kommune handle und man in Konkurrenz zu privaten Unternehmen stehe. Diese komme nach § 53 der Kreisordnung bzw. § 107 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nur in Frage, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordere, die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune stehe und bei der wirtschaftlichen Betätigung der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden könne. Aufgrund der bestehenden Situation seien wegen dieser Vorgabe Fragen zu beantworten.

Ferner sei zu bedenken, dass die Kreisstadt Neuss derzeit eine Umgestaltung des Wendersplatzes plane und dort eine Multifunktionshalle im Gespräch sei. Die Entwicklung dieses Platzes sollte abgewartet werden.

Zudem gebe es bereits eine Machbarkeitsstudie für eine Veranstaltungsstätte im Kreisgebiet der Firma Gegenbauer Location Management & Services Berlin aus dem Jahr 2010, die vom Rhein-Kreis Neuss beauftragt worden sei. Diese kam zu dem Schluss, dass sich aufgrund des massiven Wettbewerbs um Veranstaltungen eine neue Veranstaltungsstätte oberhalb einer Personenkapazität von 3.200 Personen ansiedeln sollte. Die Marktchancen einer solchen Halle seien aber nur als unterdurchschnittlich eingestuft worden, insbesondere bei Fehlen eines Ankermieters aus dem Sportbereich und der großen Konkurrenz im Umfeld von 75 km. Es gebe im Kreisgebiet keinen Bundesligaverein und keine Handballkooperation. Große Räumlichkeiten für Konzerte seien im Kreisgebiet schon jetzt ausreichend vorhanden.

Der Betrieb einer solchen Veranstaltungsstätte schätzte Herr Lonnes als defizitär ein. Ziel könne es nur sein, die direkten, mit dem unmittelbaren Veranstaltungsbetrieb anfallenden Kosten zu decken. Hierbei seien dann noch der Rückgang des Bruttoinlandsprodukts, die Inflation und die Energiewende zu berücksichtigen, welche die Menschen zusätzlich belaste, so dass weniger Geld für den Freizeitbereich zur Verfügung stehe. Auch die Corona-Pandemie mit einem Trend zu digitalen und hybriden Formaten habe das Messe- und Veranstaltungsgeschäft nachhaltig verändert.

Herr Lonnes sagte zu, eine Hallenübersicht der Umgebung und die Machbarkeitsstudie der Firma Gegenbauer Location Management & Services Berlin aus dem Jahr 2010 zu Protokoll zu geben (**Anlagen 2 und 3**).

Vorsitzender Beyen schlug vor, nach Vorliegen der Unterlagen in den Fraktionen nochmals zu diskutieren und den Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen wieder aufzurufen.

KuA/20220530/Ö10.2

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschloss einstimmig, den Antrag in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses nochmals aufzurufen und diesen zuvor in den Fraktionen unter Berücksichtigung der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2010 zu diskutieren.

10.3. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Software- und Medienbeschaffung des Kreismedienzentrums vom 10.03.2022

Vorlage: 40/1275/XVII/2022

KuA/20220530/Ö10.3

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10.4. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Ausbildung von Medienscouts vom 10.03.2022**Vorlage: 40/1276/XVII/2022****Protokoll:**

Herr Rehse fragte nach, ob es genug Personal gebe, um den Schulen ein Angebot zur kostenlosen Teilnahme an einer Medienscout-Ausbildung machen zu können.

Herr Lonnes führte aus, dass den Schulen die Ausbildung durch externe Referentinnen und Referenten ermöglicht werde.

KuA/20220530/Ö10.4**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10.5. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei für die Erhöhung der Wochenstunden für die Aufsichtskräfte im Kulturzentrum Sinsteden vom 10.03.2022**Vorlage: 40/1278/XVII/2022****Protokoll:**

Herr Lonnes führte hierzu aus, dass die Erhöhung der Wochenstunden um insgesamt drei Stunden für die Aufsichtskräfte im Kulturzentrum Sinsteden eine Ausweitung der jährlichen Öffnungszeiten für die Einrichtung ermögliche.

KuA/20220530/Ö10.5**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10.6. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zum Bustransfer zum Kulturzentrum Sinsteden/Wissenschaftlichen Geflügelhof vom 10.03.2022**Vorlage: 40/1280/XVII/2022****Protokoll:**

Herr Lonnes stellte das Kunstprojekt des Wissenschaftlichen Geflügelhofes „Huhn trifft Kunst – ein Projekt mit Herz“ mit der Künstlerin und Gründerin der Creativ-Help GmbH, Bertamaria Reetz, vor. Ursprünglich sei geplant gewesen, das Projekt gemeinsam mit dem Rhein Erft Kreis durchzuführen, dort könne jedoch keine größere Summe für das Projekt bereitgestellt werden. Die Mittel des Kreises würden daher für den Bustransfer der kreiseigenen Schulklassen und Kindergruppen vorgesehen.

KuA/20220530/Ö10.6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10.7. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zur Unterstützung der Talentförderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss vom 10.03.2022

Vorlage: 40/1281/XVII/2022

Protokoll:

Frau Braun-Sauerwein führte aus, dass mit den zusätzlichen Mitteln zehn Ensembles gegründet werden können, die über einen Zeitraum von vier Monaten regelmäßig wöchentlich oder in Workshops zusammenkommen. Die Ergebnisse würden dann an einem Ensembledag am 30.10.2022 der Öffentlichkeit präsentiert.

KuA/20220530/Ö10.7

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10.8. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zur Erhöhung des Personalkostenzuschusses für das Festival Alte Musik Knechtsteden e.V. vom 10.03.2022

Vorlage: 40/1282/XVII/2022

Protokoll:

Frau Prosch fragte nach, ob der Verein dem Kreis in seinen Verwendungsnachweisen die Personalkosten offenlege und dieser in den letzten Jahren die Eintrittspreise erhöht habe.

Herr Lonnes legte dar, dass im Rahmen der Verwendungsnachweise die Personalkosten offengelegt würden. Die Förderung für das Festival Alte Musik Knechtsteden seitens des Kreises sei seit Beginn noch nie erhöht worden. Die Eintrittspreise würden bei solchen Veranstaltungen höchstens 20 % der anfallenden Kosten decken, die übrigen 80 % müssten über Fördermittel und Spenden akquiriert werden. Eine Erhöhung der Eintrittspreise sei daher nur in einem geringen Maße geeignet, die Kostensteigerung der Personalkosten aufzufangen.

KuA/20220530/Ö10.8

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10.9. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/Deutsche Zentrumspartei zur Erhöhung des Personalkostenzuschusses für das Rheinische Schützenmuseum vom 10.03.2022

Vorlage: 40/1290/XVII/2022

Protokoll:

Herr Rehse regte an, die Rheinische Schützenmuseum mit Joseph-Lange-Schützenarchiv mit den Mitgliedern des Kulturausschusses zu besuchen, um die Einrichtung bekannter zu machen.

Herr Flecken erklärte, wegen der Besorgnis der Befangenheit an diesem Tagesordnungspunkt nicht mitwirken zu wollen.

Herr Lonnes schlug vor, dies im Jubiläumsjahr 2023 nach Fertigstellung der Neugestaltung der Dauerausstellung vorzusehen.

Vorsitzender Beyen sagte zu, das Rheinische Schützenmuseum nach Eröffnung der umgestalteten Dauerausstellung mit den Mitgliedern des Kulturausschusses zu besuchen.

KuA/20220530/Ö10.9

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes führte aus, dass es mit der Raumortpraxis ein Pilotprojekt der Stiftung Insel Hombroich gebe, welches neue Formen des Lebens und Arbeitens vorsehe, um zu demonstrieren, wie eine mögliche Landschafts- und Siedlungsentwicklung im Rahmen des Strukturwandels aussehen könnte. Ein Antrag hierfür sei von Herrn Prof. Wang, Berlin, in Abstimmung dem Region Köln Bonn e.V. erarbeitet worden und solle mit Mitteln für den Strukturwandel umgesetzt werden.

Zwischen der Stadt Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss habe es hierzu auf Verwaltungsebene Gespräche hinsichtlich einer gemeinsamen Unterstützung des Projekts gegeben. Vorgesehen sei ein Eigenanteil in Höhe von jeweils 20.000 €, der nicht etatziert sei. Hierfür müssten dann entsprechende Mittel im Haushalt an anderer Stelle eingespart werden.

11.1. Jubiläumsprogramm des KreisMuseums Zons

Vorlage: 40/1312/XVII/2022

Protokoll:

Frau Hahn stellte das Programm des Kreismuseums Zons zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses vor und lud zur derzeit laufenden Jubiläumsausstellung mit einem Querschnitt durch die Sammlungen des Hauses ein.

Vorsitzender Beyen bat die Mitglieder des Kulturausschusses die Ausstellungen und

Veranstaltungen der kreiseigenen Kultureinrichtungen zu besuchen.

11.2. Archivumzug erfolgreich abgeschlossen

Vorlage: 40/1334/XVII/2022

Protokoll:

Herr Lonnes berichtete, dass der Umzug des Archivs erfolgreich abgeschlossen worden sei. Bei der Eröffnung am 26.06.2022 ab 11 Uhr könnten sich die Mitglieder des Kulturausschusses selbst ein Bild davon machen.

Frau Prosch fragte nach, was mit den alten Räumlichkeiten des Archivs passiere.

Herr Lonnes teilte mit, dass er hierzu bei der Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen inhaltlich berichten werde.

12. Anfragen

12.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Barrierefreiheit im Kreismuseum Zons vom 20.05.2022

Vorlage: 40/1378/XVII/2022

Protokoll:

Herr Rehse erklärte, dass es in der Anfrage von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 20.05.2022 heißen müsse, dass die gesetzlich verpflichtende Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen im Kulturzentrum Zons nicht vollständig gegeben sei. Er fragte nach, ob es schon Pläne gebe, wie diese hergestellt werden könne.

Herr Lonnes stellte fest, dass der Rhein-Kreis Neuss seit längerer Zeit das Ziel verfolge, Neubauten und Umbauten öffentlicher Gebäude barrierefrei durchzuführen. Dies sei beim Neubau des Archivs im Rhein-Kreis Neuss gelungen.

Für den Westflügel sei eine Nutzung der Flächen für eine Dauerausstellung des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ geplant gewesen, für die der Kreis auch Fördermittel generiert hatte. Zudem sollte die Polizei einen Standort im Westflügel erhalten. Die Planung der Ausstellung sei jedoch weder denkmalrechtlich als auch brandschutztechnisch umsetzbar, da der vorhandene Fluchtweg auf der ersten Etage für eine Ausstellung nicht ausreichend sei.

Daraufhin sei eine Betrachtung des gesamten Kulturzentrums erfolgt und eine überarbeitete Planung für den Westtrakt mit einem Vollaufzug über zwei Etagen angedacht worden. Für den Museumsbereich seien ein Plattformlift und eine Hubbühne angedacht. Eine Stellungnahme der Unteren Denkmalbehörde gebe es dazu noch nicht.

Zudem würden hohe personelle Anforderungen, insbesondere durch coronabedingte Baumaßnahmen, an das Hochbauamt des Kreises gestellt, so dass nicht alle Bauwerke zur gleichen Zeit bearbeitet werden könnten. Es sei daher in Abstimmung mit dem Landrat eine Prioritätenliste erarbeitet worden, darin seien die Arbeiten am Kulturzentrum Zons zurückgestellt worden. Dies bedeute, dass die generierten Fördermittel für die Dauerausstellung des Internationalen Mundartarchivs an den Landschaftsverband Rheinland zurückgeben werden mussten. Konzeptionell wolle man weiterhin an einer Gesamtlösung festhalten und zu gegebener Zeit einen neuen Förderantrag beim Land-

schaftsverband Rheinland stellen.

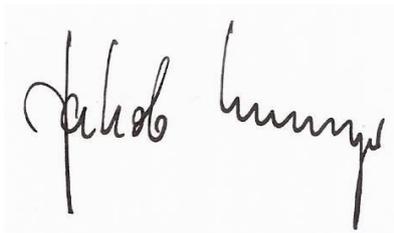
Aktuelle Kostenschätzungen gebe es noch nicht, da es noch keine abschließende Planung gebe, mit der die zuständigen Denkmalbehörden und die Brandschutzbehörden einverstanden seien.

Auch Fördermöglichkeiten seien mangels freier Personalkapazitäten im Hochbauamt bislang nicht geprüft worden. Durch die Agentur Barrierefrei NRW erfolge selbst keine Bezuschussung. Anregungen der Agentur für den Planungsvorschlag seien eingeflossen. Rückstellungen existierten für die Maßnahme nicht.

Herr Rehse betonte, dass dies unerfreulich sei. Seine Fraktion werde an der Forderung der Barrierefreiheit weiterhin festhalten.

Frau Prosch ergänzte, dass die CDU-Fraktion in der letzten Wahlperiode ebenfalls eine solche Anfrage gestellt habe, auch ihre Fraktion halte die Herstellung der Barrierefreiheit im Kulturzentrum Zons für wichtig.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Jakob Beyen um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Jakob Beyen
Vorsitzender



Marion Kaiser
Schriftführerin